

den Wein oder den Most geben, wie he will, Vnd soll darnach aber nach Ihnen send', were aber zweyerlei wein Inn dem Hause oder in dem Keller, so sollen die seker den Wein nicht seken, man In thete den einen auß dem Hause, Welchen wein man seken lest den soll man geben allen leuten vnd soll In lassen außgehn vnd soll sein nicht behalten, Man soll auch niemandt kein Wein seken, he In habe der Burgere kannen, vnd von der kannen, soll he geben von dem Fuder als vil Pfennige, als von ein viertel geburet des weins, Weme man auch der Bürger kenne thut, verleuset der keine, der soll die viertel kanne vor ein halben virduncf gelden vnd die halbe vor ein Loet. Man soll auch am bihre (Biere) rechten kauff geben vnd maß als die Burgere seken, zwey virell birß vmb einen Pfennig vnd als viel Bechere als sie seken oder glaß. Vnde wenne Sanct Walpurgis tag vorthomet So soll man aldes Birß ein Viretel geben vnd heimsenden, vmb einen Pfennig vngemenget, einent Tglichen manne, darnach vmb allerhande speise khauff, wie denn die Burgere seken, daß soll man stete halten, Wer dieß gelübde vnd die geseke breche, der soll den Burgern vnde der Stadt geben zwey Pfundt vnd soll keinen feilkhauff haben, he In berichte sich mit den Burgern, welche aber he sich mit den Burgern nicht berichten, dörrften sie des Richters darzw, So hette der Richter dreissig Schilling, ob he Inen hülffe